Plagiat

Plagiate haben nicht nur negative wirtschaftliche Folgen – auch Verbraucher tragen die Konsequenzen und erhalten im Vergleich zum Originalprodukt oftmals schlechte Qualität zu überhöhten Preisen.

Definition

Der Begriff „Plagiat“ stammt aus dem Lateinischen von „plagium“ und bedeutet ursprünglich „Menschenraub“. Heute versteht man unter einem Plagiat einerseits die Aneignung fremder geistiger Leistungen, wie beispielsweise die Übernahme fremder Zeitungsartikel oder wissenschaftlicher Erkenntnisse. Andererseits aber auch Produkt- bzw. Markenfälschungen wie z. B. die Fälschung von Textilien, technischen Geräten oder Medikamenten („Produktpiraterie“). Experten gehen davon aus, dass inzwischen jedes zehnte Markenprodukt, das in Deutschland verkauft wird, eine Fälschung ist.

Gefahren von Produktfälschungen

Unfallgefahren wie fehlende oder unwirksame technische Schutzeinrichtungen, fehlende oder unzureichende Gebrauchsanleitungen, fehlende oder eingeschränkte Produktfunktionalitäten sowie Einsatz und Verarbeitung minderwertiger Materialien (bei technischen Geräten, Haushaltsgeräten etc.)

Gesundheitsgefahren wie Über- oder Unterdosierung von Wirkstoffen, nicht deklarierte oder gesundheitsschädliche Inhaltsstoffe, fehlende oder unzureichende Gebrauchsanweisung (bei Medikamenten)

Finanzielle Gefahren wie Einbehaltung der Pirateriepro dukte durch Behörden, nachträgliche Zoll- und Bußgelderhebungen sowie fehlender Haftungsausfall und fehlende Gewährleistungsansprüche

Empfehlungen für den Verbraucher

Beim Kauf von Waren im Internet, auf Floh- und Jahrmärkten, auf Kaffeefahrten sowie bei Straßenverkäufen im Urlaub sollte man besonders aufmerksam sein.

Besonderes Merkmal von Plagiaten ist der niedrige Preis – bei „Schnäppchen“ ist deshalb stets Vorsicht geboten!

In Produkt- und Garantieinformationen sollte immer auf das Kleingedruckte geachtet werden, denn dort finden sich häufig Rechtschreibfehler (oft auch schon im Markenname bzw. Logo).

GS-Zeichen und CE-Kennzeichnung sind kein Indiz für Originalprodukte, denn auch sie können gefälscht sein.

Plagiarius

Der „Plagiarius“ ist ein seit 1977 vergebener deutscher Negativpreis für besonders auffällige Produktkopien, der jährlich von der „Aktion Plagarius“ verliehen wird. Seit 2007 betreibt der eingetragene Verein in Solingen das „Museum Plagiarius“, in dem rund 250 Plagiate mit ihren dazugehörigen Originalen ausgestellt sind.

Zurück

© Verlag Deutsche Polizeiliteratur